

MARINOMED BIOTECH AG

Aktienportrait



Branche

Biotechnologie

13,20 EUR

(WIEN)

Marktkapitalisierung: 20,3 Mio. EUR

Update vom 17. Juni 2024

Marinomed Biotech AG

Branche: Biotechnologie
Sektor: Virologie und Immunologie

ISIN: ATMARINOMED6
WKN: A2N9MM
Symbol: 93Z / MARI
Börsen: WIEN, Frankfurt, Tradegate
Aktienzahl: 1.540.530 Stk
Vorstand: Andreas Grassauer (CEO)
Aufsichtsrat: Simon Nebel (Vorsitzender)
Gründungsjahr: 2006

Aktueller Kurs: 13,20 EUR
Marktkapitalisierung: 20,3 Mio. EUR

Unternehmensdaten

- Die Gesellschaft ist spezialisiert auf virale **Infektions-** und **Immunerkrankungen** mit Sitz in Korneuburg bei Wien, Österreich.
- Marinomed** will das Leben von Patienten, die an Krankheiten mit unzureichenden Behandlungsmöglichkeiten leiden, in zwei wichtigen therapeutischen Bereichen nachhaltig verbessern: **Virologie und Immunologie.**

Aktionärsstruktur

(Stand 17. Juni 2024; Quelle Marinomed)

Unternehmensgründer und Management 24%, **Abdalmohsen** und **Mohammed Al Sheikh** je 5,1 % Freefloat ca. 65,8%

Research Coverage

Marinomed wird derzeit von drei Brokerhäusern gecovert. Es sind dies die **Erste Bank Gruppe**, **FMR Research** und **Kalliwoda Research**.

Adresse der Zentrale:

Marinomed Biotech AG
Abt. Investor Relations
Lucia Ziegler, MSc (Head of IR/PR)
Hovengasse 25
2100 Korneuburg, Austria
Tel.: +43 (0) 2262 – 90300-158
IR-Kontakt: ir@marinomed.com
Website: www.marinomed.com

Unternehmensprofil

Die **Marinomed Biotech AG** ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Erfindung, Entwicklung und Verpartnerung klinisch bedeutsamer Therapien für Patienten in den **Therapiebereichen Virologie und Immunologie** konzentriert. Das Geschäftsmodell basiert auf der Validierung innovativer Ansätze, der präklinischen und klinischen Arzneimittelentwicklung und der Auslizenzierung an Partner. In erfolgreichen Kooperationen mit **pharmazeutischen Partnern** kommt es zur späteren klinischen Entwicklung, Zulassung und Kommerzialisierung. Marinomed hat für seine Aktivitäten bereits mehrere **renommierte Forschungspreise** erhalten.

Seit seiner **Gründung im Jahr 2006** hat Marinomed zwei leistungsstarke Technologien mit großem Potenzial zur Behandlung von Virus- und Immunerkrankungen entwickelt. Auf Basis des **virusblockierenden Wirkstoffes Carragelose®** hat das Unternehmen bereits ein Portfolio aus OTC-Produkten zur Behandlung von viralen Erkältungskrankheiten auf dem Markt. Die **Löslichkeitstechnologie Marinosolv®** wird einerseits in eigenen Produktkandidaten eingesetzt und andererseits in „Solv4U“-**Technologiepartnerschaften** auch für externe Kunden zugänglich gemacht. Der Wert der beiden Technologien konnte bei Indikationen für respiratorische Viruserkrankungen bzw. Allergien bereits erfolgreich klinisch bewiesen werden.



Marinomed startete am **1. Februar 2019** am **Prime Market der Wiener Börse**. Beim IPO wurden 299.000 Aktien zu 75 EUR ausgegeben. Der Unternehmenswert erreichte für die damals gelisteten 1,299 Mio. Aktien rund **97,4 Mio. EUR**. Kurz zuvor hatte das Unternehmen von der Europäischen Investitionsbank (EIB) weiteres Wachstumskapital i.H.v. 15 Mio. EUR aufnehmen können. Die **Hauptaktionäre** sind Gründer und Management (24%), **Abdalmohsen Al Sheikh** und **Mohammed Al Sheikh** (je 5,1%). **Der Streubesitz liegt bei ca. 65,8%**. Die Aktie ist Mitglied im ATX Prime Index.

Plattformen und therapeutische Ansätze



Relevante Unternehmenstermine

20.6.2024	7. Ordentliche Hauptversammlung
20.8.2024	Veröffentlichung Halbjahres-Finanzbericht 2024
21.11.2024	Veröffentlichung der Ergebnisse zum 3. Quartal 2024
25.-27.11.2024	Teilnahme am Eigenkapital-Forum in Frankfurt

Biotechnologischer Forschungsansatz und Pipeline

Marinomed hat die Vision, das Leben von Patienten, die an **Krankheiten mit unzureichenden Behandlungsmöglichkeiten** leiden, in zwei wichtigen therapeutischen Bereichen nachhaltig zu verbessern: Virologie und Immunologie. Seit seiner Gründung im Jahr 2006 hat Marinomed zwei leistungsstarke Technologien zur **Behandlung von Virus- und Immunerkrankungen** auf den Markt gebracht. Die aktive Pipeline mit Projekten auf Carragelose®- und Marinosolv®-Basis hat den Wert dieser Technologien bei Indikationen für respiratorische Viruserkrankungen bzw. Allergien erfolgreich bewiesen.

Die **Marinosolv®-Technologie** verbessert die Löslichkeit von schwer wasserlöslichen Wirkstoffen und kann somit auch deren Bioverfügbarkeit und Wirksamkeit deutlich erhöhen. Diese innovative Technologie hat laut dem Unternehmen das Potenzial, eine Reihe von Therapien nachhaltig zu verändern. Marinomed hat auf dieser Basis eigene Produkte für Indikationen im **Bereich der Immunerkrankungen** entwickelt. Das **Leitprodukt Budesolv® (gelöstes Budesonid)** zur **Behandlung von allergischer Rhinitis** hat erfolgreich eine zulassungsrelevante klinische Phase-3-Studie abgeschlossen und wurde an einen ersten Partner für die Entwicklung und Vermarktung im Großraum China auslizenziert. Mit **Tacrosolv**, einer mit Marinosolv® gelösten Formulierung des Immunsuppressivums Tacrolimus, hat das Unternehmen ein Produkt zur Behandlung von **entzündlichen Augenerkrankungen** in Vorbereitung. Es wurde erfolgreich in einer klinischen Phase-2-Studie getestet und soll in den nächsten Jahren verpartnert werden. Marinomed bietet außerdem Solv4U-Technologiepartnerschaften auf Basis seiner patentierten Marinosolv®-Technologie an, um **pharmazeutische Unternehmen** bei der Entwicklung von Formulierungen für hydrophobe, niedermolekulare Substanzen in allen Phasen der Arzneimittelforschung zu unterstützen.

Immunologie	Virologie
• Erste schnell wirksame, wässrige Steroidlösung, alle großen Konkurrenten sind Suspensionen	• Entdeckung der Wirksamkeit von Carragelose gegen Atemwegsviren • Eine Serie von klinischen Studien unterstützt die Claims • Nachhaltige Umsätze und Deckungsbeiträge • Patentschutz • Erfolgreiche Partnerschaften in über 40 Ländern
Suspension → Marinosolv® → Solution  • Dosis >85% reduziert im Vergleich zum Originator • Erfolgreiche klinische Phase III • Patentschutz • Geplant USD 2mio Upfront-Zahlung 	 

(Quelle: Marinomed; Präsentation)

Das **Segment Virologie** umfasst auf **Carragelose®** basierende rezeptfreie Produkte zur Prophylaxe und Therapie viraler Infektionen der oberen Atemwege, die in mehr als 40 Ländern mit internationalen Partnern vermarktet werden. Darüber hinaus entwickelt Marinomed weitere Produktkandidaten für verschiedene schwere virale Infektionskrankheiten. Die Sicherheit und die virushemmende Wirkung von Carragelose® wurden in mehreren klinischen und nicht-klinischen Studien nachgewiesen. **Mehrere doppelblinde, placebo-kontrollierte klinische Studien** mit insgesamt mehr als 500 Patienten bestätigten die virushemmende Wirksamkeit, eine signifikante Verkürzung der Krankheitsdauer, eine signifikante Reduktion der Viruslast und eine Verringerung der Rückfälle.

Weitere Informationen zu Marinosolv® und Solv4U finden Sie auf <https://www.solv4u.com>. Wissenschaftliche Veröffentlichungen zu Marinosolv® sind abrufbar unter <https://www.marinomed.com/de/news/wissenschaftliche-publikationen> (Reiter „Immunology“). Weitere Informationen zu Carragelose® finden Sie unter <https://www.carragelose.com>. Wissenschaftliche Veröffentlichungen zu Carragelose® sind abrufbar unter <https://www.carragelose.com/en/publications>.

Die Jahresergebnisse zum 31. Dezember 2023

Das Unternehmen meldet für 2023 einen **Umsatzrückgang um 18,6 %** auf EUR 9,2 Mio. (2022: EUR 11,3 Mio.) und liegt damit deutlich über vorpandemischem Niveau. Der erwartete Rückgang in der Nachfrage nach Husten- und Erkältungsprodukten aufgrund des Abklingens der Pandemie sowie hohe Lagerbestände der Kunden trugen zu einem niedrigen Auftragsvolumen bei. Die **liquiden Mittel** verringerten sich auf **EUR 2,6 Mio.** (2022: EUR 8,2 Mio.), wobei im Geschäftsjahr 2023 keine wesentlichen Mittelzuflüsse zur Cash-Position beitrugen. Im März 2024 hat Marinomed eine Vereinbarung mit der **Europäischen Investitionsbank (EIB)** getroffen, die Kapitalrückzahlungen des Venture-Darlehens aus 2019 (EUR 15 Mio.) um ca. 18 Monate zu verschieben.

Ausgewählte Finanzkennzahlen des Geschäftsjahres 2023

Alle Angaben in TEUR	2023	2022
Umsatzerlöse	9,183.5	11,275.9
Personalaufwand	-5,048.9	-4,848.7
F&E Aufwendungen	-7,032.9	-6,905.6
Betriebsergebnis (EBIT)	-5,129.2	-4,913.6
Jahresfehlbetrag	-6,794.8	-6,397.7
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-4,5	-4,3
Eigenkapital	-10,136.4	-4,157.1
Bilanzsumme	14,611.7	22,286.6
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	-4,528.2	-5,202.9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2,588.8	8,175.4
Gesamtveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-5,586.5	2,373.2

(Quelle: Marinomed; Geschäftsbericht 2023)

„Im **Jahr 2023** haben wir sowohl bei Marinosolv als auch bei Carragelose wichtige Fortschritte erzielt. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Stabilität von Budesolv und Tacrosolv wurden weitgehend gelöst und die Business Development-Prozesse für beide Produkte haben deutlich an Dynamik gewonnen. Wir haben zwei neue Produkte in das Carragelose-Portfolio aufgenommen und neue Partner gewonnen, um weiße Flecken auf der Vertriebslandkarte zu füllen. Allerdings dauert die Kommerzialisierung unserer Marinosolv-Produkte länger als erwartet, so dass Marinomed hinter den Erwartungen zurückbleibt“, kommentiert **Andreas Grassauer, CEO von Marinomed**. „Auf der anderen Seite haben wir 2024 bereits gute Nachrichten gemeldet: Wir haben kürzlich neue Carragelose-Produkte in Österreich und Mexiko gelauncht, unser Carragelose-Netzwerk um zwei neue Partner erweitert und mit Procter & Gamble wichtige Fortschritte beim Marktzugang in den USA erzielt. Gleichzeitig arbeiten wir intensiv an der Verpartnerung von Budesolv und Tacrosolv.“

Der **Umsatzrückgang** konnte zu großen Teilen durch Einsparungen bei den Beratungskosten und durch höhere Erträge aus Zuschüssen und Förderungen kompensiert werden. Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** blieben mit EUR 7 Mio. nahezu unverändert (2022: EUR 6,9 Mio.). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag daher mit EUR -5,1 Mio. leicht unter dem Vorjahreswert von EUR -4,9 Mio. Das Finanzergebnis lag bei EUR -1,7 Mio. (2022: EUR -1,5 Mio.). Der **Jahresfehlbetrag** belief sich somit auf EUR -6,8 Mio., nach EUR -6,4 Mio. im Jahr 2022.



„Die jüngste Vereinbarung mit der EIB und unseren Immobilienkreditgebern, die Rückzahlungen für 18 Monate auszusetzen, gibt uns mehr Flexibilität, um uns auf die Kommerzialisierung unserer Assets zu konzentrieren. Parallel dazu arbeiten wir an verschiedenen Initiativen, die zusammen das Potenzial haben, den Finanzierungsbedarf des Unternehmens zu decken. Unser primäres Ziel ist es, die operative Profitabilität zu erreichen. Unser Fokus liegt jetzt auf der kurzfristigen Cash-Generierung, einschließlich weiterer Lizenzvereinbarungen für Budesolv und dem Ausbau unseres Carragelose-Geschäfts. Wir bleiben unserer Mission treu, unsere patentierten Technologien zur Entwicklung von

Therapien für Krankheiten mit ungedecktem medizinischem Bedarf einzusetzen und konzentrieren uns dabei auf unsere Marinosolv-Plattform - sowohl mit eigenen Produkten als auch durch Solv4U-Technologiepartnerschaften.“, kommentiert **CFO Pascal Schmidt**.

Tranche I	Tranche II	Tranche III
EUR 4 million Outstanding nominal	EUR 5 million Outstanding nominal	EUR 4.7 million Outstanding nominal
October 2024 → April 2026 Repayment at end of maturity	December 2025 → June 2027 Repayment at end of maturity	December 2025 – August 2028 Semi-annual installments of EUR 0.67 million
Fixed interest 1% annually Remaining interest at end of maturity	PIK interest at end of maturity	Semi-annual interest payments

(Abbildung: Verlängerung der EIB-Ausleihungen um 18 Monate. Quelle: Marinomed Investor-Präsentation vom 16.4.2024)

Launch des neuen allergieblockierenden Carragelose-Produkts in Österreich und Marktstart in Mexiko

Am **11. April 2024** gab Marinomed die Erweiterung ihres Carragelose-Portfolios durch neue Produkteinführungen in Österreich und Mexiko bekannt und ebnete damit den Weg für die Erschließung neuer Indikationen und Schlüsselmärkte. **Marinomed's österreichischer Vertriebspartner Sigmapharm** hatte kürzlich unter dem Markennamen COLDAMARIS Allergie ein neues Nasenspray zur Behandlung der Symptome von durch Gräserpollen verursachtem Heuschnupfen auf den Markt gebracht. Die Markteinführung erfolgte rechtzeitig zum **Höhepunkt der diesjährigen Allergiesaison**. Das Carragelose-Nasenspray dient sowohl der Vorbeugung als auch der Linderung von Allergiesymptomen wie trockener, laufender oder verstopfter Nase, Juckreiz und Niesen. Die Markteinführung dieses allergenblockierenden Nasensprays ist ein wichtiger Meilenstein des Unternehmens in der Erweiterung des etablierten Carragelose-Portfolios von virusblockierenden auf allergische Indikationen und ermöglicht für Marinomed damit ein **ganzjähriges Umsatzpotenzial** über die typische Erkältungssaison hinaus.

Nach der **erfolgreichen Zulassung** durch Marinomed's **Vertriebspartner M8 Pharmaceuticals** (einer Tochtergesellschaft von Acino International) im vergangenen Sommer ist nun ein Carragelose-Nasenspray unter dem **Markennamen Barlo® in Mexiko** erhältlich. Da es sich bei Mexiko um den zweitgrößten Pharmamarkt in Lateinamerika handelt, ist mit dieser Markteinführung ein erhebliches Umsatzpotenzial verbunden. Marinomed will mit neuen und bestehenden Partnern weitere **geografische Lücken** wie zuletzt im Nahen Osten mit GAIA Healthcare, oder in Asien mit der schweizerischen DKSH schließen und neue Indikationen ins Visier nehmen. Das ermöglicht ganzjährige Umsätze und lässt neue Wachstumschancen erwarten. Neben diesen Entwicklungen schreitet auch die Vorbereitung zum Launch der Carragelose Augentropfen und die Einreichung der **Zulassung mit Procter & Gamble (P&G)** in den USA gut voran.

Neue Partnerschaft mit Aché Laboratórios Farmaceuticos S.A.

Jüngst gab Marinomed den Abschluss einer Solv4U-Forschungs- und Entwicklungskooperation mit Aché Laboratórios Farmaceuticos S.A. bekannt, einem der größten und innovativsten Pharmaunternehmen Brasiliens. Aché ist für seine führende Rolle bei der Entwicklung verschreibungspflichtiger Medikamente und innovativer Lösungen für ungedeckte medizinische Bedarfe bekannt.

Im Rahmen der Zusammenarbeit soll die **Marinosolv-Technologie** für ausgewählte Wirkstoffe getestet werden, um Produkte mit höherer Löslichkeit, geringerer Dosierung und damit einem verbesserten pharmakologischen Profil zu entwickeln. Aché erhält die **Exklusivrechte** für die Anwendung der Marinosolv-Technologie auf die ausgewählten Wirkstoffe, die als pharmazeutische Produkte unter den Markennamen von Aché im lateinamerikanischen Raum weiterentwickelt und vermarktet werden sollen. Nach erfolgreicher Markteinführung profitiert Marinomed von den **Lizenzgebühren für den Verkauf der Produkte** im lateinamerikanischen Wachstumsmarkt. Die Vereinbarung sieht außerdem vor, dass beide Parteien nach erfolgreichem Abschluss der Machbarkeitsstudien das Potenzial dieser Produkte in Gebieten außerhalb Lateinamerikas ausnutzen.



CEO Dr. Andreas Grassauer ergänzt:

„Nach dem Abschluss Solv4U-Partnerschaft mit unserem Partner SPH Sine Pharmaceuticals in Shanghai im vergangenen Jahr ist die Kooperation mit Aché Laboratórios ein weiterer wichtiger Meilenstein in der Erfolgsgeschichte von Marinosolv. Wir freuen uns, mit Aché in den kommenden Jahren im dynamischen, wachsenden Marktumfeld Lateinamerikas zusammenzuarbeiten. Technologiepartnerschaften wie diese beschleunigen den Transfer von der Forschung in die kommerzielle Anwendung. Es ist uns ein besonderes Anliegen, unser Solv4U-Geschäft in Zukunft weiter auszubauen und mit unserer innovativen Marinosolv-Technologie die Wirksamkeit von pharmazeutischen Wirkstoffen zu verbessern.“

Die Zahlen zum ersten Quartal 2024

Zum Auftakt des laufenden Geschäftsjahrs wird ein Umsatz von 0,7 Mio. EUR gemeldet. Das Betriebsergebnis (EBIT) lag bei -1,9 Mio. EUR (Q1 2023: -1,4 Mio. EUR) und das Periodenergebnis bei unveränderten -2,1 Mio. EUR (Q1 2023: -2,1 Mio. EUR). **Nach den Rekordumsätzen der letzten Jahre aus dem Verkauf von Carragelose-Produkten, die stark von der SARS-CoV-2 Pandemie beeinflusst waren, sank der Umsatz im ersten Quartal 2024 damit auf das Niveau vor der Pandemie.** Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf hohe Lagerbestände und die Rückkehr der Saisonalität zurückzuführen, die eine geringere Kundennachfrage zur Folge hatten. Aufgrund eines kostenbewussten Cash-Managements beliefen sich die liquiden Mittel auf 1,9 Mio. EUR gegenüber 2,6 Mio. EUR zum Jahresende 2023.

„Nach dem Berichtszeitraum erfolgte der Marktstart in Mexiko sowie die erste Markteinführung des neuen Allergenblockers in Österreich. Was unsere Partnerschaft mit Procter & Gamble betrifft, unterstützen wir unseren Partner im FDA-Prozess und treffen alle Vorbereitungen für einen Launch“, erklärte Dr. Andreas Grassauer.

Die Zahlen zum 2. Quartal bzw. 1. Halbjahr werden am 20. August 2024 erwartet.

Der nächste Deal: Lizenz mit einem führenden Consumer Health-Unternehmen

Am 14. Juni vermeldet Marinomed die Erweiterung ihrer Lizenz für den Vertrieb der Carragelose-Produkte mit einem bestehenden Partner und führenden Anbieter im Bereich Consumer HealthCare. **Die Vereinbarung sieht die Vermarktung und den Vertrieb von Carragelose®-Produkten in mehreren EU-Ländern und einigen Nicht-EU-Ländern vor, vorbehaltlich aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen.** Die Vereinbarung sieht vor, dass Marinomed in Abhängigkeit vom Erreichen bestimmter regulatorischer und kommerzieller Ziele Anspruch auf Meilensteinzahlungen hat.

Marinomed bestätigt mit diesem Geschäftsabschluss die erfolgreiche, internationale Vermarktung der Carragelose-Produktlinie. Die Ausweitung auf weitere Länder ist ein weiterer wichtiger Schritt für das Unternehmen im Aufbau eines schlagkräftigen Vertriebs.

Der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Das **Wachstum des Carragelose-Geschäfts** wird durch die Unterstützung neuer und bestehender Partner beim Markteintritt (z. B. mit P&G in den USA oder VitaPlus in Osteuropa) sowie durch den Abschluss weiterer Partnerschaften für das neue **allergenblockierende Nasenspray** und die **befeuchtenden Augentropfen** vorangetrieben. Es ist davon auszugehen, dass im laufenden Jahr noch einige Abschlüsse erfolgen werden. Auf die FDA-Zulassung wird noch gewartet.

Parallel dazu evaluiert Marinomed **strategische Optionen** für das **gesamte Carragelose-Portfolio**, um sich auf die Marinosolv-Plattform zu fokussieren. Für das Vorhaben habe man einen nicht namentlich genannten externen Berater mandatiert. Geprüft werden potenzielle Partnerschaften oder ein kompletter Verkauf der Carragelose-Aktivitäten.

Im **Bereich Immunologie** steht der **Abschluss von Lizenzverträgen** für Budesolv und Tacrosolv im Vordergrund. Beide Produkte wurden hinsichtlich Stabilität und Verpackung laut Unternehmen deutlich verbessert und damit für potenzielle Partner attraktiver. Gleichzeitig wird der erste Partner für Budesolv, Luoxin, beim Erreichen des nächsten Meilensteins unterstützt. Die derzeitige Zusammenarbeit konzentriert sich auf die Erfüllung der regulatorischen und technischen Anforderungen sowie auf die Vorbereitung einer klinischen Studie in China.

Nach mehreren **erfolgreichen Machbarkeitsstudien** und kleineren Projekten wurde 2023 die erste langfristige Solv4U-Partnerschaft mit SPH Sine in China geschlossen. Zuletzt wurde im April 2024 eine weitere Partnerschaft mit Aché Laboratórios abgeschlossen. Damit kommt Solv4U eine steigende Bedeutung im Umsatz zu.

Konkrete Zahlen zur **Prognose für 2024** nannte das Unternehmen noch nicht. Aktuell konzentriert sich Marinomed auf Abschlüsse von Partnerschaften für ihre Marinosolv-basierten Produktkandidaten **Budesolv** und **Tacrosolv** sowie auf den Ausbau und die Evaluierung des **Carragelose®-Geschäfts**. Angesichts der **vielversprechenden Fortschritte bei den Partnerschaften** erwartet Marinomed, mittelfristig die operative Profitabilität zu erreichen.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beziffert Marinomed per 31.3.2024 mit 1,9 gegenüber 8,2 Mio. EUR per Ende 2022. Maßgeblich für den Cash-Abbau von gut 6 Mio. EUR waren die geringeren Umsätze verbunden mit höheren F&E- und Personal-Aufwendungen sowie erfolgten Tilgungsleistungen. Bis zum Erreichen der **Rentabilität** sondiert das Unternehmen weitere Finanzierungsmöglichkeiten. Aktuell ist das Wandelschuld-Programm mit dem Finanzierungspartner Nice & Green ausgesetzt. Angesichts der aktuellen Reichweite ist mit einer zeitnahen Finanzierung zu rechnen.

Chancen & Risiken im aktuellen Umfeld

Durch die **Rückkehr der saisonalen Erkältungskrankheiten** nach zweijährigen, pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen und Hygienemaßnahmen ist Marinomed mit seinem aktuellen Carragelose®-Produktportfolio gut aufgestellt. Das Umsatzpotenzial des Geschäftsmodells liegt vor allem in der **erfolgreichen Gestaltung der Vertriebswege** und dem Eintritt in fremde Märkte, die wie im Falle der USA, China oder Mexiko eine deutlich größere Absatzchance bieten könnten.

Wie bei allen Biotech-Unternehmen ist auch Marinomed auf die Zusammenarbeit mit starken **Vertriebs- und Pharmapartnern** sowie durch **externe Finanzierungen** angewiesen. Ein nachhaltig positiver Free Cashflow kann erst in ein paar Jahren erwartet werden. Bis zum Erreichen der operativen Gewinnschwelle und dem Entstehen von Free Cashflow ist ein **rollierender Finanzierungsbedarf** gegeben.

Fazit von GoingPublic

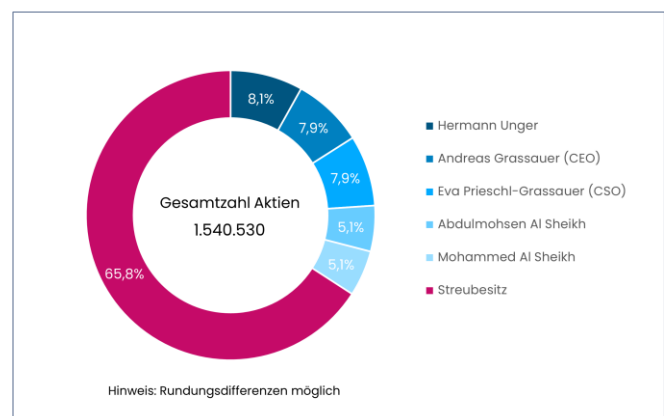
Die **Coverage des Unternehmens** geschieht derzeit durch drei Analysehäuser. Es sind dies die **Erste Bank Group** (Ziel 55,5 EUR vom Dezember 2023), **FMR** (Ziel 75,00 EUR vom November 2023) sowie **Kalliwoda Research** (Ziel 63,00 EUR vom April 2024). Mit einer Range von **55,50 bis 75,00 EUR** errechnet sich ein **arithmetisches Mittel** von **64,50 EUR**.

Die **Kursentwicklung der letzten 12 Monate** war für die Anleger eher enttäuschend. Geprägt von der ausgiebigen Korrektur des gesamten Biotech-Sektors an der NASDAQ verringerte sich die Marinomed-Aktie um über 50 % auf einen aktuellen **Stand von 13,20 EUR**. Mit einem Streubesitz von ca. 65 % betragen die durchschnittlichen Wochenumsätze am Börsenplatz Wien im 3-monatigen Beobachtungszeitraum **ca. 15.000 Aktien**. Damit ist genug Liquidität gegeben, um auch größere Positionen in der Aktie zu handeln. Die **Marktkapitalisierung** errechnet sich zum aktuellen Kurs mit **20,3 Mio. EUR**. Laut Finanzdaten zum 31.12.2023 betrug die **Gesamtverschuldung 21,7 Mio. EUR**, der Kassenbestand wurde mit 2,6 Mio. EUR ausgewiesen. Damit beträgt der **bilanzielle Gesamtunternehmenswert** (EV=Enterprise Value nach IFRS) zum genannten Stichtag **39,4 Mio. EUR**.

Die Marinomed Biotech AG bietet interessierten Anlegern ein modernes Produktportfolio mit guten Wachstumschancen. Die strategische Abspaltung des Bereichs Carragelose® könnte zu einer höheren Schlagkraft im Bereich Immunologie führen und einen schnellen Bewertungsaufschlag erzeugen.

Die aktuelle **Aktionärsstruktur**:

(Quelle: Marinomed; Website)



Weitere Informationen zur Aktie finden sie unter:

<https://www.marinomed.com/de/investoren-esg/investment-highlights>

(Alle Abbildungen sind der Website oder der aktuellen Präsentation von Marinomed entnommen.)

Haftungsausschluss / Wichtige Hinweise:

Ersteller und Herausgeber ist die GoingPublic Media AG 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das hier zur Verfügung gestellte Aktienportrait stellt weder eine aktive Empfehlung noch eine Anlageberatung im Sinne der europäischen Finanzmarktrichtlinie (MiFID) seitens der GoingPublic Media AG dar. Die Anlage in Aktien aus dem Sektor „Biotech“ unterliegt starken Schwankungen vor allem vor und nach Präsentation wichtiger Studienergebnisse. Ein Investment in dieses Aktiensegment erfordert daher hohes Wissen. Bei Portfolioansätzen empfiehlt sich eine breite Streuung auf mehrere Branchenvertreter, um das Gesamt-Portfoliorisiko zu senken.

Interessenkonflikt

Gemäß §85 WpHG weisen wir darauf hin, dass die GoingPublic Media AG sowie ihrer Partner, Autoren oder Mitarbeiter (nachfolgend „Relevante Personen“) derzeit Aktien oder andere Finanzinstrumente der genannten Unternehmen halten können. Ebenso könnte es sein, dass relevante Personen Umsätze in den Aktien tätigen bzw. auf deren Kursentwicklungen spekulieren.

Es besteht ein konkreter Interessenkonflikt, da die GoingPublic Media AG in entgeltlichen Auftragsbeziehungen für seine Partner tätig wird.

Die vorstehenden Hinweise zu vorliegenden Interessenkonflikten gelten für alle Arten und Formen der Veröffentlichung, die die GoingPublic Media AG für ihre redaktionellen Inhalte nutzt. Diese Inhalte dienen ausschließlich der Information der Leser und stellen keine Handlungsaufforderung oder Empfehlungen dar, weder explizit noch implizit sind sie als Zusicherung etwaiger Kursentwicklungen zu verstehen. Die Inhalte ersetzen keine individuelle fachkundige Anlageberatung und stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) oder sonstigen Finanzinstrumente noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von solchen dar.

Bei den Inhalten handelt es sich ausdrücklich nicht um eine Finanzanalyse, sondern um journalistische oder werbliche Texte. Leser oder Nutzer, die aufgrund der hier angebotenen Informationen Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln vollständig auf eigene Gefahr. Es kommt keine vertragliche Beziehung zwischen der GoingPublic Media AG und ihren Lesern oder den Nutzern ihrer Angebote zustande, da unsere Informationen sich nur auf das Unternehmen beziehen, nicht aber auf die individuelle Anlageentscheidung des Lesers oder Nutzers.

Der Erwerb von Finanzinstrumenten birgt hohe Risiken, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Die von der GoingPublic Media AG und ihre Autoren veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche, dennoch wird keinerlei Haftung für Vermögensschäden oder eine inhaltliche Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Angemessenheit und Vollständigkeit der hier angebotenen Inhalte übernommen. Eine Aktualisierung der Inhalte und Daten wird in unregelmäßigen Abständen erfolgen, ist für die GoingPublic Media AG aber nicht bindend.

Kontakt

GoingPublic Media AG
Plattform Life Sciences
Hofmannstr. 7a,
81379 München

Tel.: +49 (89) 2000 339-0
e-Mail: lifesciences@goingpublic.de

Datum der Veröffentlichung

17. Juni 2024